

Laufende Nr. (Datenbank) \_\_\_\_\_

Rechnungsnummer: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Laut Gebührengesetz 1957, BGBl. 267 i.d.g.F. TP 6/1 ist für diese Eingabe eine feste Gebühr von EUR 14,30 vorzuschreiben. Bei positiver Erledigung dieses Antrages wird diese Gebühr gemeinsam mit der pauschalierten Kurzparkzonenabgabe und der Verwaltungsabgabe eingehoben.

## Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung – Bewohnerparkkarte

gemäß § 45 Abs. 4 Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F.

Antragsteller:

Vorname \_\_\_\_\_

Wohnadresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Bei dem angeführten Wohnsitz handelt es sich um den Hauptwohnsitz (Mittelpunkt der Lebensinteressen)

ja

nein

Wohnnutzfläche: \_\_\_\_\_

Privater Parkraum (Garage, Innenhof, etc.) vorhanden :

ja

nein

Polizeiliches Kennzeichen des zu parkenden KFZ:

Antragsteller ist

Zulassungsbesitzer(in)

Leasingnehmer(in)

arbeitgebereigenes KFZ wurde auch zur Privatnutzung überlassen

Sonstige Angaben, die darüber hinaus das erhebliche, persönliche Interesse an einer Ausnahmegenehmigung begründen können:

---

Die Ausnahmegenehmigung für Bewohner wird beantragt für

1 Jahr

2 Jahre

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben. Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Angaben überprüft werden und dass unwahre Angaben zum Widerruf der Ausnahmegenehmigung führen. Im Falle des Widerrufs bzw. bei Rückgabe der Bewilligung vor Ablauf der im Spruch des Bescheides festgesetzten Gültigkeitsdauer besteht kein Anspruch auf Refundierung der geleisteten Zahlung.

.....  
(Datum)

.....  
(Unterschrift des Antragstellers)